

Point Alpha News

Förderverein Point Alpha e. V.
Hummelsberg 1
36169 Rasdorf
Telefon 06651/919030
www.pointalpha.com

An alle Vereinsmitglieder



Geisa/Rasdorf, 13. April 2016

Stiftung mit 19 000 Euro unterstützt

Auf ein erfolgreiches Jahr blickte der Förderverein Point Alpha zur Mitgliederversammlung zurück. Mit finanziellen Mitteln von insgesamt rund 19 000 Euro unterstützte der Verein voriges Jahr die Point Alpha Stiftung, berichtete Vorsitzender



Vereinsvorsitzender Raymond Walk (links) verabschiedete Stiftungsdirektor Volker Bausch, der im Juli in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird.

Fotos: Stefan Sachs

Raymond Walk. Ein Hauptprojekt ist die Sanierung des ehemaligen Grenzbeobachtungsturms bei Wiesenfeld, wofür voriges und dieses Jahr insgesamt 15 000 Euro investiert werden. Die Papst-Skulptur auf dem Geisaer Schlossplatz, geschaffen vom Schlitzer Künstler Dr. Ulrich Barnickel, finanzierte der Förderverein ebenfalls. Zur Einweihung im November waren viele Vereinsmitglieder gekommen. Walk kündigte an, dass künftig einmal jährlich eine gemeinsame Veranstaltung mit der Kirchengemeinde dort durchgeführt werden soll. Auch die Image-Ausstellung der Point Alpha Stiftung, welche international unterwegs ist, wurde vom Verein finanziell unterstützt. Zum 20-jährigen Bestehen des Vereins gab es im Mai eine Feier mit Thüringens Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel (CDU) als Festredner, und die Mitgliederfahrt führte nach Prag, inklusive Besuch der deutschen Botschaft. In diesem Jahr ist eine Wanderung für den 25. September geplant. Sie führt vom Theobaldshof nach Kaltennordheim – mit anschließender Brauereibesichtigung.

Mitglieder des Fördervereins unterstützten die Stiftung personell bei Veranstaltungen wie der „Last Border Patrol“, der Verleihung des Point-Alpha-Preises und der Gedenkfeier am 2./3. Oktober. Eine solche Unterstützung ist auch in diesem Jahr wieder geplant. Sieben Newsletter

an die Mitglieder und fünf Pressemitteilungen gab der Verein voriges Jahr heraus, und der Vorstand tagte insgesamt sechsmal. Auch im Bereich der Jugendarbeit geschah einiges. So beteiligten sich Schüler an der Eröffnung der Point-Alpha-Image-Ausstellung im hessischen Landtag, wurden ein Treffen von Schülern mit der Ehefrau des amerikanischen Botschafters Emerson, ein Besuch amerikanischer Lehrer am Vachaer Seume-Gymnasium und ein deutsch-amerikanisches Schülertreffen organisiert. Zudem übten Schüler aus Hessen und Thüringen gemeinsam ein Theaterstück ein, und auch dies hatte der

Förderverein finanziell unterstützt.

Als positiv hob Raymond Walk die Mitgliederentwicklung hervor. 2008, als sich der frühere Point-Alpha-Trägerverein nach Gründung der Stiftung in einen Förderverein umwandelte, hatte dieser 86 Mitglieder. Derzeit sind es 227, wovon allein im vergangenen Jahr 23 gewonnen werden konnten – ein Rekord-Zuwachs. Die Mitglieder kommen aus nahezu allen Bundesländern sowie Norwegen und der Schweiz. Jahresbericht und Rechnungsabschluss verabschiedete die Mitgliederversammlung einstimmig und entlastete den Vorstand. Raymond Walk lobte das gut funktionierende, harmonische Vereinsleben, was auch für die Arbeit des Vorstands zutrefte. Die erfolgreiche Arbeit soll auch in diesem Jahr fortgesetzt werden.

Raymond Walk und Schriftführerin Birgit Konrad ehrten sieben Mitglieder, darunter Institutionen, für 20-jährige Mitgliedschaft mit Urkunden und Anstecknadeln. Zudem verabschiedete Walk Stiftungsdirektor Volker Bausch, der im März 65 geworden ist und Mitte Juli in den Ruhestand treten wird. Er würdigte im Namen des Vorstands die angenehme Zusammenarbeit mit Bausch auf fachlicher, professioneller und persönlicher Ebene. „Die viereinhalb Jahre als Stiftungsdirektor gehörten zu den schönsten meines Berufslebens. Ich fühle mich hier zu Hause und wurde gut aufgenommen, auch vom Verein. Das hat vieles einfacher gemacht“, sagte Bausch, der selbst Mitglied im Förderverein ist. Er informierte über Projekte der Stiftung. So wurde im Dachgeschoss im „Haus auf der Grenze“ ein 62 Quadratmeter großer Raum ausgebaut, so dass dort nun trockenen Fußes ein kompletter Rundgang durch alle Ausstellungsteile möglich ist. Das US-Camp wird weiter ausgebaut, hierfür erhielt die Stiftung von Bund und Land Hessen 351 000 Euro Fördermittel. Die Barackenträume, in welcher bislang Übernachtungsmöglichkeiten untergebracht waren, werden mit einer neuen Ausstellung bestückt, welche den Alltag der Amerikaner in Osthessen von 1945 bis Anfang der 90er-Jahre dokumentiert. Die Ausstellung soll im Juni 2017 fertig sein. Für die Gastronomie in der Gedenkstätte wurde ein privater Betreiber unter Vertrag genommen. Dieser wird ab 1. Mai auch das Gästehaus der Akademie übernehmen. „Die Kopplung der Gastronomie in der Gedenkstätte und im Geisaer Schloss bietet ganz andere Möglichkeiten“, sagte Bausch.

Stefan Sachs



Sieben Mitglieder (darunter Institutionen) wurden für 20-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt.